Brandschutz-Dokumente bewusst beiseite geschafft?
Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Bürgermeister von Northeim

Donnerstag 10. November 2016 - **Northeim (wbn). Ermittlungen im Rathaus: Nach einer Strafanzeige von SPD, CDU und Bündnis 90/die Grünen hat die Staatsanwaltschaft Göttingen ein Verfahren wegen des Verdachts der Urkundenunterdrückung gegen den Bürgermeister der Stadt Northeim, Hans-Erich Tannhäuser, eingeleitet.**

Ihm wird zur Last gelegt, vor der Gewährung von Akteneinsicht an die Ratsmitglieder zahlreiche Schriftstücke aus dem Verwaltungsvorgang betreffend den Brandschutz im „City Center Northeim“ entfernt und an einem geheimen Ort aufbewahrt zu haben, um die Akteneinsicht in diese Aktenbestandteile zu verhindern.

Fortsetzung von Seite 1

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft hat das Amtsgericht Göttingen einen Durchsuchungsbeschluss erlassen, der am 7. November vollstreckt wurde.

Durch die Northeimer Polizei wurden die entfernten Aktenbestandteile in einer Teeküche des Rathauses aufgefunden. Wer diese dorthin gebracht hat, ist derzeit unklar und Gegenstand der Ermittlungen.